11 Lerntypen

Erd-Lerntyp – Struktur & Sicherheit

Lernt am besten durch:

- PDFs
- klare Abläufe
- Checklisten
- Wiederholung

Herausforderungen:

- offene Prozesse
- Veränderung
- „mach einfach“

Braucht:

- Verlässlichkeit
- klare Schritte

Beispiel Familie/Schule:
Dieses Kind fragt:
„Wann machen wir das?“
„Wie lange?“
„Was kommt danach?“

👉 Begleitung:
Abläufe erklären, Sicherheit geben, kleine Schritte, Wiederholung

Wasser-Lerntyp – Gefühl & Resonanz

Lernt am besten durch:

- Audios
- Meditationen
- Rituale
- Geschichten

Herausforderungen:

- Zeitdruck
- Bewertung
- emotionale Überforderung

Braucht:

- Verbindung
- Raum
- Verständnis

Beispiel Zuhause:

Erst Beziehung, dann Lernen

👉 Begleitung:

Gefühle benennen, Tempo rausnehmen, Sicherheit schaffen

Luft-Lerntyp – Denken & Austausch

Lernt am besten durch:

- Fragen
- Gespräche
- Schreiben
- neue Perspektiven

Herausforderungen:

- Monotonie
- starre Strukturen

Braucht:

- Abwechslung
- geistige Freiheit

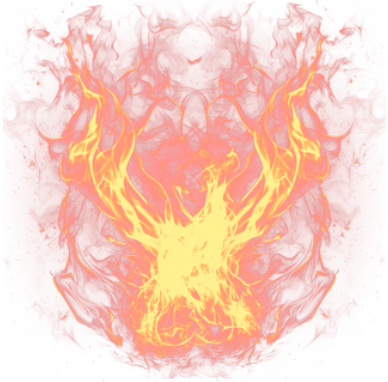
Beispiel Gruppe:
Viel reden, viele Ideen, wenig Fokus

👉 Begleitung:
Raum für Fragen, spielerische Methoden, Zusammenhänge zeigen, nur ganz kurz Wiederholen

Feuer-Lerntyp – Tun & Umsetzung

Lernt am besten durch:

- Bewegung
- Umsetzung
- klare Aufgaben
- Challenges



Herausforderungen:

- lange Theorie
- passives Zuhören

Braucht:

- Action
- Sinn
- Ziel

Beispiel Familie:

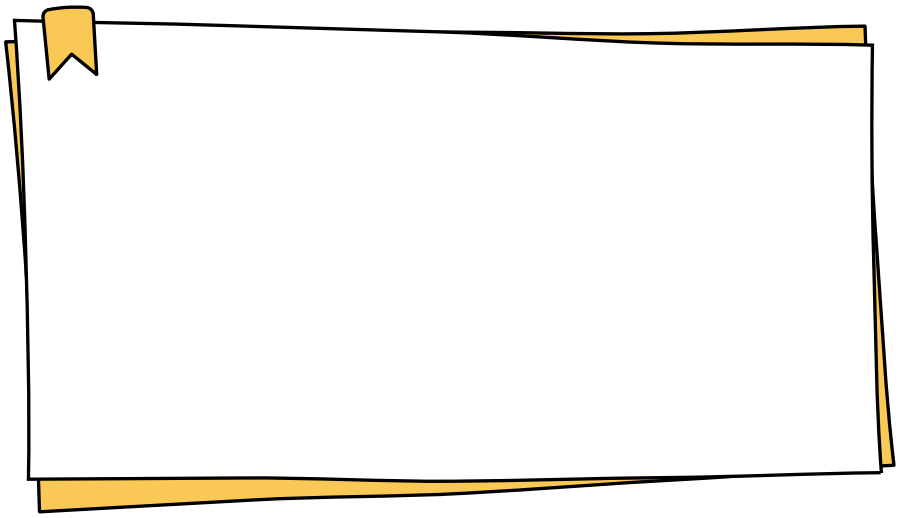
„Ich verstehe es erst, wenn ich es gemacht habe.“

👉 Begleitung:

Kurz erklären → umsetzen → reflektieren

Mini-Reflexion: Dein Lerntyp

- Wann lernst du mit Freude?
- Was überforderte dich früher im Lernen?
- Was nährt dich wirklich?



Oft entspricht dein Lerntyp deinem dominanten Element – aber nicht immer. Und beides ist richtig.

Du lernst auf deine Weise.
Und genau darin liegt deine Kraft – für dich und für die Menschen, die du begleitest.

Du bist nicht ein Lerntyp – du nutzt gerade diesen Zugang.

Das kann sich auch verändern, je nach Alter, Umgebung und Entwicklung.

Gruppen strukturieren – damit alle Elemente im Boot sind

Ein einfacher, genialer Schritt (für Gruppen, Schule, Familie):

1. Ankommen → Wasser (Stimmung, Einchecken, Gefühl)
2. Verstehen → Luft (Erklärung, Austausch, Fragen)
3. Umsetzen → Feuer (Übung, Aufgabe, Bewegung)
4. Verankern → Erde (Zusammenfassen, Ritual, Struktur)

👉 Damit fühlen sich alle gesehen, ohne dass du jemanden „managen“ musst.
Wenn ein Raum alle Elemente durchläuft, fühlt sich jeder Lerntyp irgendwann zuhause.

Konkretes Beispiel: Zuhause / Schule
Beispiel Familie (Hausaufgaben)

- Wasser: Wie war dein Tag?
- Luft: Was musst du heute machen?
- Feuer: Lass uns eine Aufgabe gemeinsam starten
- Erde: Was machen wir morgen wieder gleich?

Beispiel Schule

- Wasser: Einstiegsfrage / Bild / Geschichte
- Luft: Erklärung
- Feuer: Aufgabe / Gruppenarbeit
- Erde: Zusammenfassung / Heft-Eintrag

Wichtige Entlastung

„Du musst nicht perfekt alle Lerntypen gleichzeitig bedienen.
Es reicht, den Raum durch alle Elemente zu führen.“

Gruppen strukturieren – damit alle Elemente im Boot sind

Ein einfacher, genialer Schritt (für Gruppen, Schule, Familie):

1. Ankommen → Wasser (Stimmung, Einchecken, Gefühl)
2. Verstehen → Luft (Erklärung, Austausch, Fragen)
3. Umsetzen → Feuer (Übung, Aufgabe, Bewegung)
4. Verankern → Erde (Zusammenfassen, Ritual, Struktur)

👉 Damit fühlen sich alle gesehen, ohne dass du jemanden „managen“ musst.
Wenn ein Raum alle Elemente durchläuft, fühlt sich jeder Lerntyp irgendwann zuhause.

Konkretes Beispiel: Zuhause / Schule
Beispiel Familie (Hausaufgaben)

- Wasser: Wie war dein Tag?
- Luft: Was musst du heute machen?
- Feuer: Lass uns eine Aufgabe gemeinsam starten
- Erde: Was machen wir morgen wieder gleich?

Beispiel Schule

- Wasser: Einstiegsfrage / Bild / Geschichte
- Luft: Erklärung
- Feuer: Aufgabe / Gruppenarbeit
- Erde: Zusammenfassung / Heft-Eintrag

Wichtige Entlastung

„Du musst nicht perfekt alle Lerntypen gleichzeitig bedienen.
Es reicht, den Raum durch alle Elemente zu führen.“

Der Elemente-Projektkreis

Stell dir einen Kreis vor – nicht eine Timeline.
Man kann ein- und aussteigen, Pausen machen, zurückgehen.

ERDE – Ruhen, Klären, Fundament legen

„Ich darf noch nichts tun."
Das wird oft vergessen – und ist doch entscheidend.
Qualität:

- Sammeln
- Spüren
- Nicht-Tun
- Ausrichten

LUFT – Ideen sammeln, lernen, kommunizieren

„Ich bringe Bewegung ins Feld."
Jetzt darf es leicht werden.
Qualität:

- Austausch
- Denken
- Forschen
- Verknüpfen

FEUER – Umsetzen, zeigen, präsentieren

„Ich trete sichtbar ins Feld."
Jetzt wird es konkret.
Qualität:

- Entscheidung
- Handlung
- Mut
- Sichtbarkeit

WASSER – Reflektieren, fühlen, integrieren

„Ich lasse wirken, was war.“

Diese Phase wird oft übergangen – dabei entscheidet sie,
ob etwas nährt oder auslaugt.

Qualität:

- Rückschau
- Nachspüren
- Lernen aus Erfahrung
- Verbindung

Auf diese Art zu Arbeiten gehe ich vertieft im Businesskurs darauf ein: https://www.fabiennetruffer.com/mondbusiness/